

Kraftsportler aus Barth feiern Auftakt nach Maß

Schon in der ersten Runde der neuen Saison in der 1. Bundesliga Kraftdreikampf knackten die Athleten von Motor Barth die 2000-Punkte-Marke und führen die Tabelle an.

Kraftdreikampf/1. Bundesliga (OZ) - — Einen überzeugenden Saisonstart legten die Kraftdreikämpfer des SV Motor Barth am Sonnabend in der 1. Bundesliga hin. Sie dominierten den Wettkampf in Herrsburg und setzten sich vor dem Gastgeber und der Kampfgemeinschaft Bergen/Gostorf souverän durch.

„Das war ein Einstand nach Maß“, freute sich Sven Lange, Abteilungsleiter Kraftsport beim SV Motor Barth. Dass seine Mannschaft bereits zu diesem frühen Saisonzeitpunkt die magische 2000-Punkte-Marke übertreffen würde, damit habe er aber nicht gerechnet. Am Ende standen für die Barther 2054,23 Punkte zu Buche. Mit diesem Ergebnis übernahmen sie auch die Führung in der Tabelle der 1. Bundesliga.

Überragende Motor-Athleten des ersten Wettkampftages waren Jan Bast und Neuzugang Eduard Tepper. Bast begann mit 300 kg beim Kniebeugen, ließ dann 270 kg im Bankdrücken folgen und bewältigte schließlich 300 kg beim Kreuzheben. Mit 543,75 Relativpunkten (Verhältnis Körpergewicht zur Last) lag er nicht weit von seiner persönlichen Bestleistung entfernt. Übertroffen wurde er noch von seinem Mannschaftskameraden Eduard Tepper, der 557,26 Punkte zum Teamergebnis beisteuerte (302,5 kg, 235 kg, 292,5 kg). Damit war er bester Kraftdreikämpfer des Tages. „Das war ein überragender Auftritt“, kommentierte Sven Lange die Leistung von Tepper.

Aber auch die weiteren Barther wussten zu überzeugen. Lars Reumuth (350 kg, 222,5 kg, 267,5 kg) brachte 484,51 Punkte in die Wertung. Für Andreas Reiz (300 kg, 200 kg, 290 kg) standen schließlich 468,71 Punkte im Wettkampfprotokoll. Als Fünfter Barther sicherte Mirko Knaak (260 kg, 197,5 kg, 250 kg) das Mannschaftsergebnis ab. Er absolvierte den Wettkampf ohne die entsprechende Ausrüstung und präsentierte sich in guter Verfassung, was die 441,34 Punkte belegen.

„Mit diesem Ergebnis haben wir eine ausgezeichnete Basis für die beiden weiteren Vorrundenwettkämpfe gelegt“, meinte Sven Lange. Der angepeilte Einzug in das Finale um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft dürfte unter diesen Gegebenheiten — vorausgesetzt alle bleiben gesund — Formsache sein. Nächster Wettkampftag ist nun der 12. März. Dann haben die Barther Heimrecht.

Marco Schwarz

- [Das könnte Sie auch interessieren](#)

Artikel: [Wände wie Festungsmauern im halbrunden Holländerhaus](#)

Artikel: [Spuren schwedischer Könige in Pommern und Mecklenburg](#)

Artikel: [Atomgespräche mit dem Iran erneut gescheitert](#)

Artikel: [Teamchef Bielau: „Die Leistung war mehr als bescheiden“](#)

Artikel: [Lorenz Caffier will nächster Ministerpräsident werden](#)

Artikel: [Ausgebrannt, leer, müde: Brands schwärzeste Stunde](#)

Dieser Beitrag wurde bisher 6 mal aufgerufen - zuletzt am 26.01.2011 um 19:29.